

**Protokoll der Gemeindeversammlung
der Politischen Gemeinde Otelfingen
vom 16. Juni 2014**

Datum, Zeit	Montag, 16. Juni 2014, 20.00 bis 21.45 Uhr
Ort	Saal reformierte Kirchgemeinde, Vorderdorfstrasse 36
Vorsitz	Willy Laubacher, Gemeindepräsident
Protokoll	Marcel Amhof, Gemeindeschreiber
Stimmzähler	Hans Frischknecht, Parkweg 7 Gottfried Meier, Lährenbühlstrasse 40b
Anwesend	59 Stimmberechtigte (inkl. Gemeindepräsident) 3 Nicht-Stimmberechtigte: - Marcel Amhof, Gemeindeschreiber - Claudia Sprecher, Redaktion Zürcher Unterländer / Furttaler - Fabienne Schopp
Stimmregister	Das Stimmregister befindet sich im Versammlungslokal und kann beim Gemeindeschreiber eingesehen werden; es weist 1730 Stimmberechtigte aus.

Geschäfte

1. Abfallsammelstelle Steinackerstrasse, Bauabrechnung
 2. Sanierung Flachdach Mehrzweckhalle, Kreditabrechnung
 3. Strassensanierung und Dorfraumgestaltung Vorderdorfstrasse und Mühlegasse, Kreditabrechnung
 4. Ersatz Wasserleitung Vorderdorfstrasse und Mühlegasse, Kreditabrechnung
 5. Definitive Einführung der Schulsozialarbeit an der Primarschule
 6. Defizitgarantie Schüler- und Ferienhort
 7. Planungskredit für die Schulraumerweiterung der Schulanlage Bühl
 8. Personalverordnung Revision, Antrag Primarschulpflege für Entschädigungserhöhung
 9. Erneuerungswahl Wahlbüro Amtsperiode 2014-2018
 10. Jahresrechnung 2013 Politische Gemeinde
 11. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes
-



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Gemeindepräsident Willy Laubacher eröffnet als Vorsitzender die Gemeindeversammlung. Er macht folgende Feststellungen:

- Die Gemeindeversammlung wurde gemäss § 43 Ziff. 1 Gemeindegesetz mit Publikation im Furttaler vom 9. Mai 2014 rechtzeitig und unter Bekanntgabe der Traktanden angekündigt.
- Die Akten mit den Anträgen der Behörden und das Stimmregister lagen gemäss § 43 Ziff. 1 Gemeindegesetz zwei Wochen vor der Versammlung ab Montag, 2. Juni 2014 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.
- Die Stimmberechtigten werden über die rechtlichen Bestimmungen der Gemeindeversammlung gemäss § 46 Gemeindegesetz (Antragsstellung, Beratung und Abstimmung) orientiert.
- Es liegt kein Antrag auf Abänderung der Geschäftsliste vor.
- Es ist bis zehn Tage vor der Gemeindeversammlung keine Anfrage nach § 51 Gemeindegesetz eingegangen. Das Traktandum Nr. 11 wird damit von der Geschäftsliste gestrichen.

Als Stimmzähler werden Hans Frischknecht und Gottfried Meier vorgeschlagen. Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt; die beiden Stimmzähler gelten als gewählt.

Der Gemeindepräsident stellt gemäss § 45 lit. c die Anzahl der Stimmberechtigten mit 58 Stimmberechtigten (ohne Gemeindepräsident) fest. Das absolute Mehr liegt bei 30 Stimmen.



1. Abfallsammelstelle Steinackerstrasse, Bauabrechnung

1.1 Weisung

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung hat am 10. Juni 2013 für den Neubau einer Abfallsammelstelle an der Steinackerstrasse einen Kredit von Fr. 110'000.– genehmigt. Die Sammelstelle wurde plangemäss erstellt und ab November 2013 in Betrieb genommen.

Kreditabrechnung

Projektteil	Budget / GV	Abrechnung
Sammelbehälter	Fr. 60'000.00	Fr. 60'427.30
Aushub und Platzgestaltung	Fr. 40'000.00	Fr. 39'500.00
Baugebühren und Reserve	Fr. 10'000.00	Fr. 2'241.70
Gesamttotal inkl. MwSt.	Fr. 110'000.00	Fr. 102'169.00

Die Abrechnung schliesst mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 7'831.00 ab (-7.1 %).

1.2 Anträge

Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Bauabrechnung für den Neubau einer Abfallsammelstelle an der Steinackerstrasse über Fr. 102'169.00 mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 7'831.00 gegenüber dem Kredit von Fr. 110'000.00 zu genehmigen.

Otelfingen, 10. März 2014

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates zu.

Otelfingen, 1. Juni 2014

Giancarlo Maraffio
Präsident

Heinz Bräm
Aktuar



1.3 Erläuterungen

Das Geschäft wird durch Gesundheits- und Sozialvorstand Gary Honegger detailliert erläutert.

1.4 Beratung und Anträge der Stimmberechtigten

Eine Beratung wird von der Rechnungsprüfungskommission und den Stimmberechtigten nicht gewünscht.

1.5 Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst:**

Die Bauabrechnung für den Neubau einer Abfallsammelstelle an der Steinackerstrasse über Fr. 102'169.00 mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 7'831.00 gegenüber dem Kredit von Fr. 110'000.00 wird genehmigt.



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

2. Sanierung Flachdach Mehrzweckhalle, Kreditabrechnung

2.1 Weisung

Kreditgenehmigung

Kredit (Gemeindeversammlung vom 10.12.2012)	Fr.	170'000.00
Zusatzkredit (Gemeinderat vom 13.05.2013)	Fr.	40'000.00
Total Kredit	Fr.	<u>210'000.00</u>

Detailabrechnung

Sanierung Flachdach MZH	Kredit in Fr.	Abrechnung in Fr.
Studie		10'426.50
Dachsanierung (inkl. Blitzschutz)	180'000.00	170'963.80
Statische Anpassungen	30'000.00	25'950.25
Rückerstattung Gebäudeprogramm		-26'070.00
Total	210'000.00	181'270.55

Begründung

Im ursprünglichen Kostenvoranschlag der Primarschule war nur eine Teilsanierung der Flachdächer vorgesehen. Im Zusammenhang mit den notwendigen statischen Anpassungen drängte sich in der Folge eine Komplettsanierung der Dächer auf. Weiter musste die bestehende Blitzschutzanlage an die heute gültigen Vorschriften angepasst werden. Zur Deckung dieser Mehrkosten bewilligte der Gemeinderat am 13. Mai 2013 einen Zusatzkredit von 40'000 Franken (30'000 Franken für statische Anpassungen, 10'000 Franken für die Dachsanierung). Für die verbesserte Dachisolation wurde vom Gebäudeprogramm ein Beitrag von 26'070 Franken ausgerichtet.

2.2 Anträge

Gemeinderat

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Abrechnung der Sanierung der Flachdächer der Mehrzweckhalle über Fr. 181'270.55 mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 28'729.45 gegenüber dem genehmigten Kredit von Fr. 210'000.00 (Kredit Gemeindeversammlung von Fr. 170'000.00 und Zusatzkredit Gemeinderat von Fr. 40'000.00) zu genehmigen.

Otelfingen, 24. Februar 2014

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates zu.

Otelfingen, 1. Juni 2014

Giancarlo Maraffio
Präsident

Heinz Bräm
Aktuar

2.3 Erläuterungen

Das Geschäft wird durch Hochbau- und Bildungsvorstand Thomas Gross detailliert erläutert.

2.4 Beratung und Anträge der Stimmberechtigten

Eine Beratung wird von der Rechnungsprüfungskommission und den Stimmberechtigten nicht gewünscht.

2.5 Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst:**

Die Abrechnung der Sanierung der Flachdächer der Mehrzweckhalle über Fr. 181'270.55 mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 28'729.45 gegenüber dem genehmigten Kredit von Fr. 210'000.00 (Kredit Gemeindeversammlung von Fr. 170'000.00 und Zusatzkredit Gemeinderat von Fr. 40'000.00) wird genehmigt.



3. Strassensanierung und Dorfraumgestaltung Vorderdorfstrasse und Mühlegasse, Kreditabrechnung

3.1 Weisung

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 genehmigte für die Strassensanierung und Dorfraumgestaltung Vorderdorfstrasse und Mühlegasse, die Sanierung der Krone der Bachmauer und ein neues Geländer sowie den Ersatz der Beleuchtung der Vorderdorfstrasse und Mühlegasse einen Kredit von Fr. 940'000.– inkl. MwSt.

Projekt und ausgeführte Arbeiten

Das Projekt umfasste im Strassensanierungsbereich die Vorderdorfstrasse Abschnitt Kirchgasse bis Landstrasse sowie Abschnitt altes Gemeindehaus bis Restaurant Brauerei und die Mühlegasse. Das Projekt umfasste im Bereich Dorfbach die Komplettsanierung der Mauerkrone, partiell der Bachmauer und den Ersatz des bestehenden Geländers bis zum Abschluss bei der Landstrasse. Beim neuen Geländer wurde die ursprüngliche Form des bestehenden Geländers übernommen, da diese Geländerart sehr gut zu Ortskernen wie in Otelfingen passt. Die Beleuchtung wurde entlang der Vorderdorfstrasse und der Mühlegasse mit neuen umweltfreundlichen und unterhaltsarmen LED-Lampen ersetzt. Der Strassenraum wurde gemäss dem ausgearbeiteten Gestaltungskonzept ausgeführt, ein durchgehendes Trottoir an der Vorderdorfstrasse bis zur Landstrasse erstellt und der Strassenraum zur verbesserten Reduktion der Geschwindigkeit verengt und gestaltet.

Kosten

Projektteil	Budget / GV	Abrechnung
Vorderdorfstrasse und Mühlegasse	Fr. 540'000.00	Fr. 633'658.55
Ersatz Bachgeländer	Fr. 60'000.00	Fr. 50'946.85
Sanierung Mauerkrone und Bachmauer	Fr. 250'000.00	Fr. 169'818.80
Beleuchtung	Fr. 90'000.00	Fr. 75'020.05
Technische Arbeiten	inkl.	
MwSt. 8 %	inkl.	
Gesamttotal	Fr. 940'000.00	Fr. 929'444.25

Die Abrechnung schliesst mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 10'555.75 ab. (-1,2 %).



3.2 Anträge

Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung des Kredites für die Strassensanierung im Bereich Vorderdorfstrasse / Mühlegasse inkl. der Sanierung der Bachmauer und dem Ersatz der Strassenbeleuchtung von Fr. 940'000.00 mit Baukosten im Betrag von Fr. 929'444.25 inkl. MwSt. zu genehmigen.

Otelfingen, 24. Februar 2014

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates zu.

Otelfingen, 1. Juni 2014

Giancarlo Maraffio
Präsident

Heinz Bräm
Aktuar

3.3 Erläuterungen

Das Geschäft wird durch Tiefbau- und Werkvorstand Franz Strub detailliert erläutert.

3.4 Beratung und Anträge der Stimmberechtigten

Eine Beratung wird von der Rechnungsprüfungskommission und den Stimmberechtigten nicht gewünscht.

3.5 Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst:**

Die Abrechnung des Kredites für die Strassensanierung im Bereich Vorderdorfstrasse / Mühlegasse inkl. der Sanierung der Bachmauer und dem Ersatz der Strassenbeleuchtung von Fr. 940'000.00 mit Baukosten im Betrag von Fr. 929'444.25 inkl. MwSt. wird genehmigt.



4. Ersatz Wasserleitung Vorderdorfstrasse und Mühlegasse, Kreditabrechnung

4.1 Weisung

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2012 genehmigte für den Ersatz der Wasserleitung in der Vorderdorfstrasse (Abschnitte Kirchgasse-Landstrasse, Altes Gemeindehaus-Abzweigung Rötlerweg sowie Mühlegasse einen Kredit von Fr. 390'000.– inkl. MwSt.

Projekt und ausgeführte Arbeiten

Das Projekt wurde gleichzeitig mit den Strassensanierungen in diesen Bereichen ausgearbeitet und umgesetzt.

In der Vorderdorfstrasse und Mühlegasse verläuft eine Versorgungsleitung der Wasserversorgung. Die Leitung stammte aus dem Jahre 1914 und wurde in Grauguss erstellt. Die Wasserleitung hatte ihre Lebensdauer erreicht und musste im Zusammenhang mit den Strassenbauarbeiten ersetzt werden.

Die Rechtsgrundlage für das Leitungsbauwerk bildete das Generelle Wasserleitungsprojekt GWP aus dem Jahre 2005. Die neue Leitung von ca. 390 Meter Länge liegt im Strassengebiet und verläuft parallel zum Dorfbach. Die Leitungsführung und die Hydrantenstandorte wurden mit der Werkabteilung festgelegt.

Kreditabrechnung

Bei gleichzeitiger Ausführung mit der Strassensanierung Vorderdorfstrasse / Mühlegasse konnten durch kombinierte Ausschreibungen und Vergabe für die Grabarbeiten Kostenoptimierungen erzielt werden. Es wird mit Totalkosten von Fr. 375'907.40 abgerechnet. Die Kostenunterschreitung beträgt Fr. 14'092.60 (-3,6 %).

4.2 Anträge

Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung des Kredites für den Ersatz der Wasserleitung im Bereich Vorderdorfstrasse / Mühlegasse von Fr. 390'000.00 mit Baukosten im Betrag von Fr. 375'907.40 inkl. MwSt. zu genehmigen.

Otelfingen, 24. Februar 2014

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates zu.

Otelfingen, 1. Juni 2014

Giancarlo Maraffio
Präsident

Heinz Bräm
Aktuar

4.3 Erläuterungen

Das Geschäft wird durch Tiefbau- und Werkvorstand Franz Strub detailliert erläutert.

4.4 Beratung und Anträge der Stimmberechtigten

Eine Beratung wird von der Rechnungsprüfungskommission und den Stimmberechtigten nicht gewünscht.

4.5 Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst:**

Die Abrechnung des Kredites für den Ersatz der Wasserleitung im Bereich Vorderdorfstrasse / Mühlegasse von Fr. 390'000.00 mit Baukosten im Betrag von Fr. 375'907.40 inkl. MwSt. wird genehmigt.



5. Definitive Einführung der Schulsozialarbeit an der Primarschule

5.1 Weisung

Allgemeine Grundlage

Unsere Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren stark verändert, was auch Auswirkungen auf die Schule mit sich bringt. Unterschiedliche Wertvorstellungen, verschiedene kulturelle Traditionen der Schülerinnen und Schüler, sowie zahlreiche äussere Einflüsse erfordern neue Angebote, die den Unterricht ergänzen. Schulsozialarbeit hat sich in den letzten Jahren als wichtiges Zusatzangebot in der Volksschule bewährt. Die Qualitätsmerkmale der Schulsozialarbeit sind die gute Erreichbarkeit der Schulsozialarbeiterin im Schulhaus, Beziehungsarbeit, Einbezug aller Beteiligten in Lösungen bei Problemen und Krisen sowie die Unterstützung der Schule im präventiven Handeln.

Ausgangslage

Im Dezember 2011 wurde an der Gemeindeversammlung eine dreijährige Projektphase für die Schulsozialarbeit im unteren Furttal bewilligt, welche anschliessend gemäss Projektplan umgesetzt wurde. Das Projekt wurde von den Schulgemeinden Primarschule Boppelsen, Primarschule Dänikon-Hüttikon, Primarschule Otelfingen und Sekundarschule Unteres Furttal getragen und durch die kantonale Regionalstelle Schulsozialarbeit des Amtes für Jugend und Berufsberatung der Bezirke Bülach und Dielsdorf fachlich begleitet.

Im Hinblick auf die definitive Einführung der Schulsozialarbeit im unteren Furttal fand zu Beginn des Jahres eine externe Evaluation durch die ZHAW (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften) statt.

Evaluation

Im Laufe der Evaluation wurden über 400 Schülerinnen und Schüler, rund 330 Eltern, sowie die Lehrpersonen und Schulleitungen der vier Schulgemeinden befragt. Sie alle stellten der Schulsozialarbeit grossmehrheitlich ein positives Zeugnis aus. Das Angebot wird von allen Beteiligten sehr geschätzt. Die Schulsozialarbeiterin wurde vor allem wegen Schulproblemen, Problemen mit Kollegen aber auch für persönliche Schwierigkeiten oder Problemen in der Familie kontaktiert. Eine Zusammenfassung des Evaluationsberichtes ist auf der Website der Schule zum Download aufgeschaltet.

Das Zusammenlegen der Schulsozialarbeit mehrerer Gemeinden hat sich als vorteilhaft erwiesen. Auch für die kleinen Schulen im unteren Furttal ist dadurch während der ganzen Woche eine Schulsozialarbeiterin erreichbar. Eine Stellvertretung ist immer gewährleistet, eine professionelle Führung und Fachbegleitung gehört dazu und die Administration wird deutlich entlastet.



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Stelle

Die Schulsozialarbeit Unteres Furttal wird, im Rahmen der vom Kanton empfohlenen Anstellungen, auf aktuell 140 Stellenprozente ausgelegt und von zwei Schulsozialarbeiterinnen abgedeckt. Die Primarschule Otelfingen nimmt davon 40% in Anspruch.

Kosten

Die jährlichen Kosten für die Primarschule Otelfingen betragen gemäss bezogenen Stellenprozenten (40%) Fr. 65'000.-.

5.2 Anträge

Primarschule

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, die Schulsozialarbeit definitiv einzuführen. Die jährlichen Kosten betragen für 40 Stellenprozente Fr. 65'000.-.

Otelfingen, 1. April 2014

Sonja Jung
Präsidentin

Marco Lepori
Pädagogik

Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Schulsozialarbeit definitiv einzuführen. Die jährlichen Kosten betragen für 40 Stellenprozente Fr. 65'000.-.

Otelfingen, 28. April 2014

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stimmt den Anträgen der Primarschulpflege und des Gemeinderates zu.

Otelfingen, 1. Juni 2014

Giancarlo Maraffio
Präsident

Heinz Bräm
Aktuar



5.3 Erläuterungen

Das Geschäft wird durch die Präsidentin der Primarschulpflege Sonja Jung detailliert erläutert.

5.4 Beratung und Anträge der Stimmberechtigten

Eine Beratung wird von der Rechnungsprüfungskommission nicht gewünscht.

Jacqueline Leisi

In der Weisung werde von 40 Stellenprozenten und jährlichen Kosten von Fr. 65'000.– gesprochen. Seien in diesem Betrag sämtliche anfallenden Kosten abgedeckt, also auch Pensionskassenbeiträge oder Sozialleistungen?

Sonja Jung, Präsidentin Primarschulpflege

Bei den Kosten von Fr. 65'000.– handle es sich um die effektiv für die Gemeinde Otelfingen anfallenden Kosten. Die Schulsozialarbeiterin sei nicht durch die Gemeinde Otelfingen angestellt, sondern durch die kantonale Regionalstelle Schulsozialarbeit des Amtes für Jugend und Berufsberatung der Bezirke Bülach und Dielsdorf.

5.5 Abstimmung

Der Antrag der Primarschulpflege und des Gemeinderates wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst**:

Die Schulsozialarbeit wird definitiv eingeführt. Die jährlichen Kosten betragen für 40 Stellenprocente Fr. 65'000.–.



6. Defizitgarantie Schüler- und Ferienhort

6.1 Weisung

Ausgangslage

Die Primarschule Otelfingen führte im August 2009 nach vorgängigen Bedarfsabklärungen gemäss §11 und §27 des Volksschulgesetzes die schulergänzenden Tagesstrukturen ein. Der Schülerhort ist eine Auflage des Kantons, der Ferienhort kann von der Gemeinde freiwillig angeboten werden.

Die Gemeindeversammlung bewilligte am 8. Dezember 2008 die Kredite für die ersten fünf Betriebsjahre des Schülerhortes während der Schulwochen und des Ferienhortes während 8 Ferienwochen. Beim Ferienhort wurde als Ziel eine Kostendeckung nach fünf Jahren gesetzt. Die ersten fünf Betriebsjahre laufen im Juli 2014 aus.

Der Hort bietet folgende Betreuungsmodule an:

Schülerhort

Morgenbetreuung	07:00 - 08:10 Uhr
Mittagsbetreuung	11:50 - 13:40 Uhr
Nachmittagsbetreuung	13:40 - 18:00 Uhr

Ferienhort

Ganztagesbetreuung	07:30 - 18:00 Uhr
--------------------	-------------------

Schülerhort

Die Belegungszahlen unterliegen je nach Modul starken Schwankungen. Das Modul mit dem Morgenessen ist unterbelegt und trägt einen erheblichen Teil zum Defizit bei. Für die anderen Module wurde in den letzten Jahren der bei der Einführung erfragte Bedarf bestätigt. Durch die Einschulung vieler Kinder aus den neuen Quartieren ist eine Verbesserung der Auslastung zu erwarten.

Ferienhort

Schon in den ersten vier Betriebsjahren zeigte sich, dass der Ferienhort von vielen Eltern geschätzt, aber nur von wenigen Kindern genutzt wird. Aufgrund der geringen Auslastung wurde im fünften Betriebsjahr das Angebot entsprechend reduziert. Zurzeit werden pro Ferienwoche drei Horttage angeboten. Das von der Gemeindeversammlung gesetzte Ziel der Kostendeckung nach fünf Jahren wurde nicht erreicht.



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Ausblick

Die Hortmodule über Mittag und am Nachmittag werden ohne grössere Anpassungen weitergeführt. Das Volksschulgesetz schreibt eine Betreuung der Kinder für diese Zeiten vor. Um den Bedürfnissen der Eltern und ihren Kindern gerecht zu werden, möchte die Primarschule Otelfingen auch weiterhin das Morgenmodul und den Ferienhort bei Bedarf anbieten.

Bei starker Unterbelegung prüft die Primarschule verschiedene Massnahmen und setzt diese so lange um, bis der Bedarf wieder ausgewiesen ist (z.B. eine temporäre Reduktion von Ferienhorttagen oder die Schliessung von Betreuungsmodulen). Eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden wird weiterhin angestrebt.

6.2 Anträge

Primarschule

1. Übernahme des jährlichen Defizits des Schülerhortes (Pflichtangebot) während der Schulzeit von maximal Fr. 12'000.-.
2. Weiterführung des Ferienhortes und Übernahme des jährlichen Defizits von maximal Fr. 10'000.-.

Otelfingen, 1. April 2014

Sonja Jung
Präsidentin

Barbara Näf
Tagesstrukturen

Gemeinderat

1. Übernahme des jährlichen Defizits des Schülerhortes (Pflichtangebot) während der Schulzeit von maximal Fr. 12'000.-.
2. Weiterführung des Ferienhortes und Übernahme des jährlichen Defizits von maximal Fr. 10'000.-.
3. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Defizitgarantie für den Schüler- und Ferienhort für drei Jahre zu befristen. Anschliessend ist der Gemeindeversammlung erneut der Antrag für eine Defizitgarantie für den Schüler- und Ferienhort zu unterbreiten.

Otelfingen, 28. April 2014

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates (inkl. Befristung für drei Jahre) zu.

Otelfingen, 1. Juni 2014

Giancarlo Maraffio
Präsident

Heinz Bräm
Aktuar

6.3 Erläuterungen

Das Geschäft wird durch die Präsidentin der Primarschulpflege Sonja Jung detailliert erläutert.

6.4 Beratung und Anträge der Stimmberechtigten

Eine Beratung wird von der Rechnungsprüfungskommission nicht gewünscht.

Fritz Zollinger

Wie gross sei der Anteil der Elternbeiträge an den effektiven Kosten für den Schüler- und Ferienhort?

Sonja Jung, Präsidentin Primarschulpflege

Die genauen Zahlen lägen ihr nicht vor. Gemäss gesetzlichen Vorgaben könnten maximal 80 Prozent der Kosten für den Hort den Eltern weiter verrechnet werden. Der Anteil der Elternbeiträge an den effektiven Kosten läge nahe an dieser Quote.

Jacueline Leisi

Der Hort habe eine wechselnde Belegung. Gäbe es die Möglichkeit, dass die Gemeinde der Primarschule ein Darlehen gewähre, statt einen Defizitbeitrag zu leisten? Es sei für sie zudem störend, dass Eltern, die ihre Kinder in den Hort bringen, für die Elternbeiträge Steuerabzüge geltend machen könnten, während diejenigen, welche Zuhause die Kinder betreuten, dies nicht könnten.

Sonja Jung, Präsidentin Primarschulpflege

Das sei so in der Demokratie, man müsse für etwas Steuern bezahlen, für das man keine Leistung beziehe. Sie zahle auch für den Unterhalt des Schützenhauses Steuern, ohne dass sie schiessen gehe.

Urs Scheidegger, Finanz- und Liegenschaftenvorstand

Die Gewährung eines Darlehens statt eines Defizitbeitrages könne man sich überlegen. Ziel sei es, eine Kostentransparenz zu haben. Über welches Konto das Defizit bezahlt werde, spiele keine Rolle, da immer die Politische Gemeinde dafür bezahle.



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Der Hort habe eine beschränkte Platzanzahl für die Kinder, könne deshalb keinen Gewinn erwirtschaften. Das Ziel, nach drei Jahren eine Kostenneutralität zu haben, sollte erreicht werden können.

Susanna Vaterlaus

Man habe gesehen, dass sich die Anmeldezahlen für den August positiv entwickelten. Wie seien die Möglichkeiten für Eltern, ihre Kinder kurzfristig bei vorhandenen Alternativen wieder aus dem Hort abzumelden?

Sonja Jung, Präsidentin Primarschulpflege

Im Moment gäbe es eine Abmeldefrist von zwei Monaten, in einer Neufassung des Hort-Reglements werde diese Frist auf einen Monat verkürzt.

6.5 Abstimmung

a) Bereinigung Änderungsanträge

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich mit vier Gegenstimmen, über den Antrag des Gemeinderates abzustimmen.

b) Schlussabstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst**:

1. Übernahme des jährlichen Defizits des Schülerhortes (Pflichtangebot) während der Schulzeit von maximal Fr. 12'000.-.
2. Weiterführung des Ferienhortes und Übernahme des jährlichen Defizits von maximal Fr. 10'000.-.
3. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Defizitgarantie für den Schüler- und Ferienhort für drei Jahre zu befristen. Anschliessend ist der Gemeindeversammlung erneut der Antrag für eine Defizitgarantie für den Schüler- und Ferienhort zu unterbreiten.



7. Planungskredit für die Schulraumerweiterung der Schulanlage Bühl

7.1 Weisung

Ausgangslage

Otelfingen ist stetig am Wachsen. Mit dem Bau des Trakts C im Jahr 2012 und der Planung eines Kindergartens hat die Schulpflege auf die erste Phase des Wachstums reagiert.

Der Strukturwandel ist aber nicht abgeschlossen. In Otelfingen stehen weitere Bauprojekte vor der Realisation, und mit einem signifikanten Rückgang der Schülerzahlen ist nicht zu rechnen. Aus diesen Gründen muss für die Primarklassen in der Schulanlage Bühl eine Erweiterung geplant werden.

Schülerzahl-Entwicklung

Die bereits heute bekannten Schülerzahlen zeigen für die nächsten Jahre folgendes Wachstum. Dabei sind Neuzugänge noch nicht berücksichtigt:

- Im Schuljahr 2013/14 führen wir 9 Primarklassen mit rund 180 Schülern.
- Im Schuljahr 2017/18 besuchen 220 Schüler unsere Primarschule.
- Im Schuljahr 2018/19 werden wir voraussichtlich 12 Primarklassen mit 250 Schülern führen.

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der genauen Planung zur Schulraumerweiterung der Primarschule Otelfingen.

Vorhaben

Ab 2017 reicht die Kapazität auch mit Einschränkungen nicht mehr aus. Um die Situation genau zu klären und alle Möglichkeiten einer Erweiterung zu prüfen, soll eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden. Mit dieser Studie sollen die Art der Erweiterung erarbeitet sowie verschiedene Varianten und Möglichkeiten der Verdichtung geprüft werden. Ausserdem soll eine Grobkostenschätzung erstellt werden. Bei Bedarf soll ein Architekturwettbewerb für die Erarbeitung eines konkreten Projektes durchgeführt werden.

Kosten

Für die genaue Planung der Schulraumerweiterung wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Machbarkeitsstudie	Fr.	40'000.-
Architektur Studie	Fr.	50'000.-
Planung, Vorbereitung Abstimmung	Fr.	30'000.-
Total	Fr.	<u>120'000.-</u>



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Termine

Die Machbarkeitsstudie soll zu Beginn der neuen Legislatur der Schulpflege gestartet werden. Da mit dem ersten Engpass im Schuljahr 2017/18 zu rechnen ist, muss für ein Projekt dieser Grösse ausreichend Planungszeit zur Verfügung stehen.

7.2 Anträge

Primarschulpflege

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, den Planungskredit von Fr. 120'000.– für die Schulraumerweiterung Schulanlage Bühl zu genehmigen.

Otelfingen, 1. April 2014

Sonja Jung
Präsidentin

Philipp Berlinger
Liegenschaften

Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Planungskredit von Fr. 120'000.– für die Schulraumerweiterung Schulanlage Bühl zu genehmigen.

Otelfingen, 28. April 2014

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stimmt dem Antrag der Primarschulpflege und des Gemeinderates zu.

Otelfingen, 1. Juni 2014

Giancarlo Maraffio
Präsident

Heinz Bräm
Aktuar



7.3 Erläuterungen

Das Geschäft wird durch die Präsidentin der Primarschulpflege Sonja Jung detailliert erläutert. Aufgrund der Ablehnung des Baukredites für den Kindergarten / Hort Steinacher stehe die Primarschulpflege vor einer neuen Ausgangslage. Es würde nun zusätzlich für den Kindergarten eine kurz- und mittelfristige Lösung auf das Schuljahr 2015/16 benötigt. Die Primarschulpflege beantrage deshalb eine Erhöhung des Planungskredites auf Fr. 180'000.– (*Änderungsantrag 1*).

7.4 Beratung und Anträge der Stimmberechtigten

Hochbau- und Bildungsvorstand Thomas Gross erklärt, dass der Gemeinderat den Änderungsantrag der Primarschulpflege unterstütze. Der Antrag auf Erhöhung des Kredites sei in Absprache mit dem Gemeinderat erfolgt. Beide Behörden strebten eine Planung an, welche auch eine Lösung für den Kindergarten und den Hort beinhaltete. Dies bedeute einen erhöhten Aufwand und entsprechend auch mehr Kosten.

Gemeindepräsident Willy Laubacher verliest einen Abschied der Rechnungsprüfungskommission vom 16. Juni 2014, wonach die Rechnungsprüfungskommission den Antrag der Primarschulpflege ebenfalls zur Genehmigung beantrage.

Fritz Zollinger

Im Titel des Geschäftes sei die Schulanlage Bühl erwähnt, eigentlich müsste das Planungsgebiet die ganze Gemeinde betreffen.

Sonja Jung, Präsidentin Primarschulpflege

Der Standort für mögliche neue Räume sei offen, die Planung mit dem Kindergarten beschränke sich nicht mehr nur auf die Schulanlage Bühl.

Andreas Flury

Er könne nicht beurteilen, ob die Primarschulpflege an der Gemeindeversammlung ihren Antrag ändern könnte. Er stelle zudem fest, dass in der Begrifflichkeit in der Weisung zur Gemeindeversammlung keine Einheit herrsche. Es müssten die SIA-Begriffe verwendet werden, damit die Stimmberechtigten wüssten, welches Resultat sie zu erwarten hätten. Er erachte es jedoch als positiv, dass die Chance genutzt würde um eine ganzheitliche Planung einzuleiten. Er beantrage deshalb ein kurz-, mittel- und langfristiges Gesamtkonzept für die Schulraumplanung zu erstellen (*Änderungsantrag 2*). Dieses solle die Grundlage einer Kostenschätzung für zu realisierende Umbauarbeiten bzw. Neubauten sein.

Mario Leisi

Man müsse sich den schulischen Werdegang eines Kindes vor Augen führen, vom Kindergarten bis zum Abschluss der Oberstufe. Er möchte deshalb, dass die Primarschulpflege mit der Sekundarschule Unteres Furttal Kontakt aufnimmt, um die Schulraumplanung gemeinsam zu koordinieren.



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Sonja Jung, Präsidentin Primarschulpflege

Mit der Sekundarschulpflege werde zur Koordination der Schulraumplanung auf jeden Fall Kontakt aufgenommen.

Michael Suter

Die Primarschule sei verpflichtet, länger als nur für 5 Jahre zu denken. Er beantrage deshalb die Ausarbeitung einer Schulraumplanung nicht aufgrund der bereits in Otelfingen lebenden Kinder, sondern aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen mit zwei Szenarien zum Schulraumbedarf in 5 bzw. in 10 Jahren (*Änderungsantrag 3*).

Jacqueline Leisi

Sie möchte vor der Genehmigung eines Planungskredites genauere Zahlen vorliegen haben. Sie beantrage deshalb die Rückweisung des Geschäftes (*Rückweisungsantrag*).

Sonja Jung, Präsidentin Primarschulpflege

Der Planungskredit diene genau dazu, eben diese Grundlagenzahlen zu erarbeiten. Ohne die Genehmigung dieses Kredites könne die Primarschulpflege keine detaillierteren Zahlen präsentieren.

Katharina Stocker

Der Hort gehöre aus ihrer Sicht in das Primarschulhaus. Eine Aufstockung der Gebäude solle thematisiert werden. Sie frage auch, ob die Aufhebung der Lehrerhäuser ein Tabu sei.

Willy Laubacher, Gemeindepräsident

Um all die Fragen beantworten zu können, die durch die Gemeindeversammlung gestellt würden, um verschiedene Varianten aufzuzeigen, deshalb sei dieser Planungskredit zu genehmigen. Die Stimmbürger hätten den Baukredit für den Kindergarten Steinacher abgelehnt, aber die Kinder seien bereits da und müssten in einem Provisorium untergebracht werden. Es sei klar, dass auch ein allfälliges Kindergartenprovisorium im Steinacher gebaut werden würde, da es sich bei diesem Grundstück um die einzige Parzelle in der Zone für öffentliche Bauten handle.

Michael Roth, Präsident Primarschulpflege (ab 1. August 2014)

Man brauche jetzt ein Gesamtkonzept, und dafür brauche man Geld und deshalb die Genehmigung des Planungskredites.

In der Diskussion wird der Antrag von Andreas Flury (*Änderungsantrag 2*) folgendermassen ausformuliert: Der Gemeindeversammlung wird beantragt, einen Planungskredit von Fr. 180'000. für ein kurz-, mittel- und langfristiges Gesamtkonzept für die Schulraumplanung über die Gemeinde Otelfingen zu genehmigen. Die Primarschule zieht ihren *Änderungsantrag 1* und Michael Suter seinen *Änderungsantrag 3* zurück.



7.5 Abstimmung

a) Rückweisungsantrag

Der Rückweisungsantrag wird bei zwei befürwortenden Stimmen abgelehnt.

b) Bereinigung Änderungsanträge

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, über den verbleibenden Änderungsantrag (Der Gemeindeversammlung wird beantragt, einen Planungskredit von Fr. 180'000. für ein kurz-, mittel- und langfristiges Gesamtkonzept für die Schulraumplanung über die Gemeinde Otelfingen zu genehmigen.) abzustimmen.

c) Schlussabstimmung

Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, einen Planungskredit von Fr. 180'000. für ein kurz-, mittel- und langfristiges Gesamtkonzept für die Schulraumplanung über die Gemeinde Otelfingen zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst:**

Für ein kurz-, mittel- und langfristiges Gesamtkonzept für die Schulraumplanung über die Gemeinde Otelfingen wird ein Planungskredit von Fr. 180'000. genehmigt.



8. Personalverordnung Revision, Antrag Primarschulpflege für Entschädigungserhöhung

8.1 Weisung

Revision Art. 17 Personalverordnung, Funktionsentschädigung Primarschulpflege

	PV	Antrag PS
Grundentschädigung pro Mitglied	Fr. 6'000.00	Fr. 8'000.00
Zulagen:		
- Präsident	Fr. 6'000.00	Fr. 6'000.00
- Ordentliche Zulagen nach Arbeitsaufwand, höchstens	Fr. 3'000.00	Fr. 3'000.00

Begründung

Der Arbeitsaufwand der Primarschulpflege hat sich mit der Reduktion von 7 auf 5 Mitglieder erhöht. Durch die grosse Zunahme der Schülerzahlen sowie neuen Aufgaben wie zum Beispiel des Hortes ist die Arbeitsbelastung aller Mitglieder hoch. Da sich die Schule insgesamt vergrössert und keine Reduktion der Aufgaben absehbar ist, beantragt die Primarschulpflege eine leichte Erhöhung der Entschädigung der Behördenmitglieder. Auch ein Vergleich mit den umliegenden Gemeinden zeigt auf, dass eine Erhöhung durchaus angemessen ist. Die Auszahlung der Zulagen nach Arbeitsaufwand wurde bis jetzt zurückhaltend vorgenommen. Dies soll auch in Zukunft so bleiben.

8.2 Anträge

Primarschulpflege

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, die Revision der Personalverordnung, Art. 17 zu genehmigen.

Otelfingen, 21. Januar 2014

Sonja Jung
Präsidentin

Barbara Näf
Personelles

Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Revision der Personalverordnung, Art. 17 zu genehmigen.

Otelfingen, 24. Februar 2014

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stimmt dem Antrag des Gemeinderates zu.

Otelfingen, 1. Juni 2014

Giancarlo Maraffio
Präsident

Heinz Bräm
Aktuar

8.3 Erläuterungen

Das Geschäft wird durch die Präsidentin der Primarschulpflege detailliert erläutert.

8.4 Beratung und Anträge der Stimmberechtigten

Eine Beratung wird von der Rechnungsprüfungskommission und den Stimmberechtigten nicht gewünscht.

8.5 Abstimmung

Der Antrag der Primarschulpflege wird einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst:**

Die Revision der Personalverordnung, Art. 17 wird genehmigt und per 1. August 2014 in Kraft gesetzt.



9. Erneuerungswahl Wahlbüro Amtsperiode 2014-2018

9.1 Weisung

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung wählt gemäss Gemeindeordnung (GO) Art. 11 Ziff. 1 die Mitglieder des Wahlbüros offen für eine Amtsdauer von vier Jahren. Der Gemeinderat legt gemäss GO Art. 22 Ziff. 2.5 die Mitgliederzahl des Wahlbüros fest. Für das Wahlverfahren sind die Bestimmungen von § 48 des Gemeindegesetzes GG massgebend.

Wahlvorschlag

Das Wahlbüro besteht zurzeit aus acht Mitgliedern. Die Anzahl der Wahlbüromitglieder hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und soll auch für die nächste Amtszeit beibehalten werden.

Folgende Mitglieder des Wahlbüros stellen sich für das Wahlbüro in der Amtszeit 2014-2018 zur Verfügung:

1. Clerc-Frischknecht Simone, Im Geeren 2, bisher
2. Heer Rolf, Bodenackerstrasse 46, bisher
3. Kübler Tobias, Vorderdorfstrasse 19, neu
4. Marabotto Mario, Hinterdorfstrasse 15, bisher
5. Meier Gottfried, Lährenbühlstrasse 40b, bisher
6. Rösli Werner, Oberdorfstrasse 11, bisher
7. Schlatter Martin, Oberdorfstrasse 12, bisher
8. Stocker Käthy, Katzenbachstrasse 4, bisher

9.2 Anträge

Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Kandidierenden gemäss Wahlvorschlag für die Amtsdauer 2014-2018 in das Wahlbüro zu wählen.

Otelfingen, 28. April 2014

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber



9.3 Erläuterungen

Das Geschäft wird durch Finanz- und Liegenschaftenvorstand Urs Scheidegger detailliert erläutert.

9.4 Beratung und Anträge der Stimmberechtigten

Eine Beratung wird von der Rechnungsprüfungskommission und den Stimmberechtigten nicht gewünscht. Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

9.5 Wahl

Gemeindepräsident Willy Laubacher schlägt vor, die Kandidierenden für das Wahlbüro in globo zu wählen. Gegen dieses Vorgehen gibt es keine Einwände.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst**:

Für die Amtszeit 2014-2018 werden in das Wahlbüro gewählt:

- Clerc-Frischknecht Simone, Im Geeren 2, bisher
- Heer Rolf, Bodenackerstrasse 46, bisher
- Kübler Tobias, Vorderdorfstrasse 19, neu
- Marabotto Mario, Hinterdorfstrasse 15, bisher
- Meier Gottfried, Lährenbühlstrasse 40b, bisher
- Rösli Werner, Oberdorfstrasse 11, bisher
- Schlatter Martin, Oberdorfstrasse 12, bisher
- Stocker Käthy, Katzenbachstrasse 4, bisher



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

10. Jahresrechnung 2013 Politische Gemeinde

10.1 Weisung

Laufende Rechnung

Aufwand	Fr. 14'295'122.25
Ertrag	<u>Fr. 14'980'271.28</u>
Aufwand-/ Ertragsüberschuss	<u>Fr. -685'149.03</u>

Investitionen im Verwaltungsvermögen

a) Nettoinvestitionen	
- Ausgaben	Fr. 1'671'895.45
- Einnahmen	<u>Fr. 26'070.00</u>
Nettoinvestitionen	<u>Fr. 1'645'825.45</u>
b) Finanzierung I	
Nettoinvestitionen	Fr. 1'645'525.45
Abschreibung Verwaltungsvermögen	Fr. -1'398'254.45
Aufwand-/ Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung	<u>Fr. -685'149.03</u>
Finanzierungsfehlbetrag/ -überschuss I	<u>Fr. -437'878.03</u>

Investitionen im Finanzvermögen

Nettoveränderungen	
Total Ausgaben	Fr. 78'141.45
Total Einnahmen	Fr. 6'215.00
Nettoveränderung	<u>Fr. 71'926.45</u>

Bilanzübersicht

Aktiven	
Finanzvermögen	Fr. 29'669'451.95
Verwaltungsvermögen	Fr. 10'191'211.00
Passiven	
Fremdkapital	Fr. 4'200'291.83
Verrechnungen	Fr. 1'984'336.26
Spezialfinanzierungen	Fr. 5'788'649.56
Eigenkapital	Fr. 27'887'385.30
Total Aktiven/Passiven	<u>Fr. 39'860'662.95</u>



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Bemerkungen zum Abschluss der Jahresrechnung 2013

Der Gemeinderat hat am 31. März 2014 die Rechnung der Politischen Gemeinde Otelfingen genehmigt. Die Laufende Rechnung schliesst bei Ausgaben von 14,3 Millionen Franken und Einnahmen von 14,98 Millionen Franken mit einem Einnahmenüberschuss von 0,685 Millionen Franken ab. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von 1,67 Millionen Franken und Einnahmen von 26'070 Franken einen Ausgabenüberschuss von 1,64 Millionen Franken. In der Laufenden Rechnung war ein Ausgabenüberschuss von 0,19 Millionen Franken budgetiert. Damit ergibt sich eine effektive Resultatverbesserung von 0,87 Millionen Franken. Das Resultat basiert hauptsächlich auf Grundsteuern, die 2012 budgetiert waren, aber erst 2013 rechnungswirksam wurden, sowie Mehreinnahmen im Steuerbereich und zwar sowohl im laufenden Jahr wie auch in den Vorjahren. Diese Zahlen sind vor allem das Resultat besserer Firmenabschlüsse als prognostiziert. Durch den Austritt aus dem Spitalverband Limmattal mussten nun die noch nicht abgeschriebenen Investitionsbeiträge in der Höhe von knapp 0,3 Millionen Franken abgeschrieben werden. Die Investitionsausgaben sind im Rahmen des Budgets. Bei den Investitionseinnahmen fehlen dagegen 1,0 Millionen Franken für Anschlussgebühren, da die vorgesehenen Bauabrechnungen noch nicht abgerechnet werden konnten.

10.2 Anträge

Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde überprüft. Die laufende Rechnung schliesst bei Fr. 14'295'122.25 Aufwand und Fr. 14'980'271.28 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 685'149.03 ab. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schliesst bei Ausgaben von Fr. 1'671'895.45 und Einnahmen von Fr. 26'070.00 ab. Die Nettoinvestitionen von Fr. 1'645'825.45 wurden aktiviert beziehungsweise passiviert. In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens sind Ausgaben von Fr. 78'141.45 und Einnahmen von Fr. 6'215.00 zu verzeichnen. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 39'860'662.95 aus. Durch das Ergebnis der laufenden Rechnung von Fr. 685'149.03 erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 27'887'385.30 (Vorjahr: Fr. 27'202'236.27).

Der Gemeinderat beantragt der Rechnungsprüfungskommission und der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Otelfingen, 31. März 2014

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Rechnungsprüfungskommission

Der Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde überprüft. Die laufende Rechnung schliesst bei Fr. 14'295'122.25 Aufwand und Fr. 14'980'271.28 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 685'149.03 ab. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schliesst bei Ausgaben von Fr. 1'671'895.45 und Einnahmen von Fr. 26'070.00 ab. In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens sind Ausgaben von Fr. 78'141.45 und Einnahmen von Fr. 6'215.00 zu verzeichnen. Die Bilanz per 31. Dezember 2013 weist Aktiven und Passiven von je Fr. 39'860'662.95 aus. Das Eigenkapital hat sich durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von Fr. 685'149.03 auf neu Fr. 27'887'385.30 erhöht (Vorjahr: Fr. 27'202'236.27).

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Otelfingen, 1. Juni 2014

Giancarlo Maraffio
Präsident

Heinz Bräm
Aktuar

10.3 Erläuterungen

Das Geschäft wird durch Finanz- und Liegenschaftenvorstand Urs Scheidegger detailliert erläutert.

10.4 Beratung und Anträge der Stimmberechtigten

Eine Beratung wird von der Rechnungsprüfungskommission und den Stimmberechtigten nicht gewünscht.

10.5 Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

Die Gemeindeversammlung **beschliesst**:

Die vorliegende Jahresrechnung 2013 wird genehmigt.



Schluss der Versammlung

Gemeindepräsident Willy Laubacher orientiert über folgende Rechtsmittel:

- Stimmrechtsrekurs
Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihrer Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Dielsdorf, Geissackerstrasse 24, 8157 Dielsdorf, erhoben werden.
- Gemeindebeschwerde
Gegen die Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Dielsdorf, Geissackerstrasse 24, 8157 Dielsdorf, erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.
- Protokollberichtigungsrekurs
Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt ab 19. Juni 2014 während der Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Begehren um Berichtigung des Protokolls können mittels eines Protokollberichtigungsrekurses innert 30 Tagen, von Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat Dielsdorf, Geissackerstrasse 24, 8157 Dielsdorf, erhoben werden.

Die Versammlung erhebt keine Einwendungen gegen die Verhandlungsführung und die durchgeführten Abstimmungen.

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr

Für das Protokoll:

Marcel Amhof
Gemeindeschreiber

Otelfingen, 18. Juni 2014



Otelfingen

Gemeindeversammlung Otelfingen
Protokoll vom 16. Juni 2014

Geprüft und für die Richtigkeit:

Willy Laubacher
Gemeindepräsident

Otelfingen, _____

Hans Frischknecht
Stimmzähler

Gottfried Meier
Stimmzähler

Otelfingen, _____

Otelfingen, _____

Protokollanhänge

1. Abfallsammelstelle Steinackerstrasse, Bauabrechnung / Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 1. Juni 2014
2. Sanierung Flachdach Mehrzweckhalle, Kreditabrechnung / Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 1. Juni 2014
3. Strassensanierung und Dorfraumgestaltung Vorderdorfstrasse und Mühlegasse, Kreditabrechnung / Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 1. Juni 2014
4. Ersatz Wasserleitung Vorderdorfstrasse und Mühlegasse, Kreditabrechnung / Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 1. Juni 2014
5. Definitive Einführung der Schulsozialarbeit an der Primarschule / Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 1. Juni 2014
6. Defizitgarantie Schüler- und Ferienhort / Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 1. Juni 2014
7. Planungskredit für die Schulraumerweiterung der Schulanlage Bühl / Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 1. Juni 2014 bzw. vom 16. Juni 2014
8. Personalverordnung Revision, Antrag Primarschulpflege für Entschädigungserhöhung / Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 1. Juni 2014
9. Erneuerungswahl Wahlbüro Amtsperiode 2014-2018 / Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 1. Juni 2014
10. Jahresrechnung 2013 Politische Gemeinde / Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 1. Juni 2014